



## Ansprechpartner

### Dr. Karsten Nadler

Oberarzt

Tel.: +49 3381 78-1724

E-Mail: k.nadler@asklepios.com

Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Haus 1



### Karin Thüm

Sozialarbeiterin

Schwerbehindertenbeauftragte

Tel.: +49 3381 78-1889

E-Mail: k.thuem@asklepios.com

Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie

Haus 8



### Sandra Jäger

Sozialarbeiterin

Mitglied des Betriebsrates

Tel.: +49 3381 78-1729

E-Mail: s.jager@asklepios.com

KJPPP

Haus 15



**Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter den oben  
genannten Nummern zur Verfügung!**

## Zertifizierungen



Zertifiziertes Neuromuskuläres  
Zentrum der Deutschen Gesellschaft  
für Muskelkranke e. V. – DGM

## Adresse

### Asklepios Fachklinikum Brandenburg

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Anton-Saefkow-Allee 2

14772 Brandenburg an der Havel

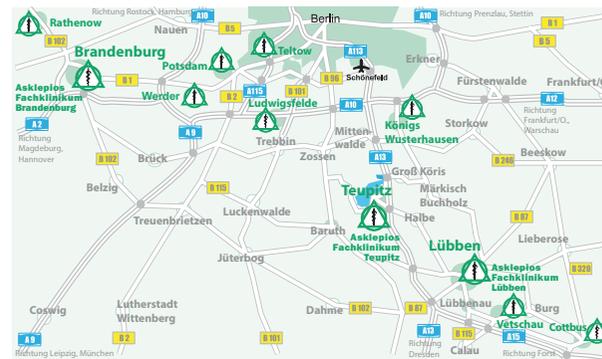
Tel.: +49 3381 78-0

Fax: +49 3381 78-2272

brandenburg@asklepios.com

www.asklepios.com

## Anfahrt

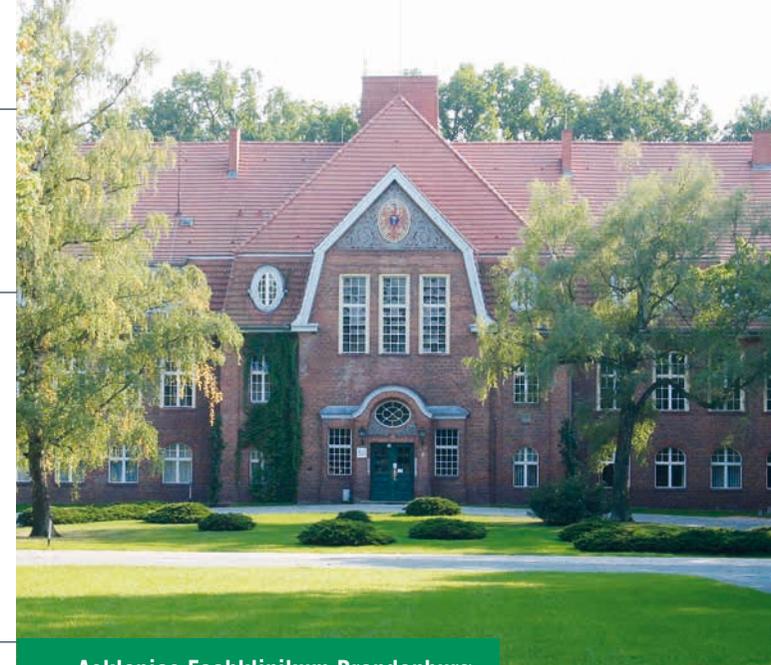


Anfahrt mit dem Auto: Siehe Lageplan. Im Ort bitte dem Wegweiser  
(Beschilderung) „Asklepios Fachklinikum“ folgen.

Anfahrt mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn  
„Linie 1“ bis Haltestelle „Asklepios Fachklinik“ fahren (ca. 20 Min.).



Gesund werden. Gesund leben. [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)

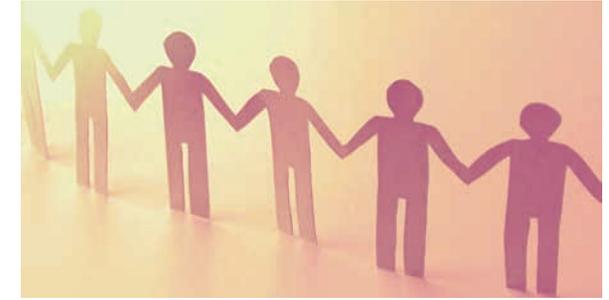


Asklepios Fachklinikum Brandenburg

# BEM

## Betriebliches Eingliederungsmanagement

 **ASKLEPIOS**  
Fachklinikum Brandenburg



## Was ist BEM?

Das BEM ist ein effektives Instrument, langfristig erkrankten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern rechtzeitige und betriebsnahe Hilfe zukommen zu lassen. Es umfasst alle Maßnahmen, die dazu beitragen, Beschäftigte mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder auch Behinderungen dauerhaft an einem geeigneten Arbeitsplatz einzusetzen und eine gesundheitsbedingte Kündigung zu vermeiden.

## Wo finde ich die gesetzliche Grundlage?

§167 Absatz 2 des Sozialgesetzbuches IX verpflichtet alle Arbeitgeber zu Eingliederungsmaßnahmen, wenn eine Beschäftigte oder ein Beschäftigter innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen zusammenhängend oder wiederholt arbeitsunfähig ist.

## Welche Ziele beinhaltet das BEM?

- Erhalt und Förderung der Gesundheit
- Vermeidung von Behinderungen einschließlich chronischer Erkrankungen
- Überwindung und Vorbeugung erneuter Arbeitsunfähigkeitszeiten
- Vermeidung krankheitsbedingter Kündigungen

## Wer muss handeln?

Es ist die Aufgabe des Arbeitgebers, die Initiative zu ergreifen. Er muss der Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter ein Betriebliches Eingliederungsmanagement anbieten. Mit dieser Aufgabe beauftragt er ein Integrationsteam. Selbstverständlich kann sich jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter auch unabhängig von einer Information durch die Personalabteilung beim Integrationsteam melden und ihr/sein Anliegen schildern.

## Wo finde ich die Betriebsvereinbarung?

Die Betriebsvereinbarung zum BEM vom 17.12.2018 finden Sie im Intranet unter Betriebsvereinbarungen.

## Mögliche Maßnahmen im Rahmen des BEM

- (stufenweise) Wiedereingliederung
- Individuelle Gestaltung des Arbeitsplatzes (Arbeitshilfen, Arbeitszeitmodelle)
- Beschaffung von Mobilitätshilfen
- Veränderung/Anpassung der Aufgaben am Arbeitsplatz
- Betreuung durch den Integrationsfachdienst
- Qualifizierung/Umschulung
- Umsetzung/Versetzung

## Wie läuft das BEM ab?

- BEM ist ein freiwilliges Verfahren für die Beschäftigten.
- Der Arbeitgeber erfasst die Arbeitsunfähigkeitszeiten (nicht Gründe).
- Schriftlichen Erstkontakt zum Mitarbeiter nimmt die Personalabteilung per Einladung auf.
- Die/der Beschäftigte entscheidet selbst, ob sie/er das BEM in Anspruch nehmen wird oder nicht. Es muss keine Begründung für die Entscheidung angegeben werden. Sie/er wählt selbst eine Kontaktperson des Teams für die Gespräche aus.
- Die Gesprächsinhalte sind vertraulich und unterliegen dem Datenschutz.
- Die Integrationsmaßnahme wird von einem Mitglied des Integrationsteams koordiniert.

**Die Beschäftigten werden nicht wegen ihrer Krankheit, schwerbehinderte oder gleichgestellte Beschäftigte nicht wegen ihrer Behinderung benachteiligt!**